

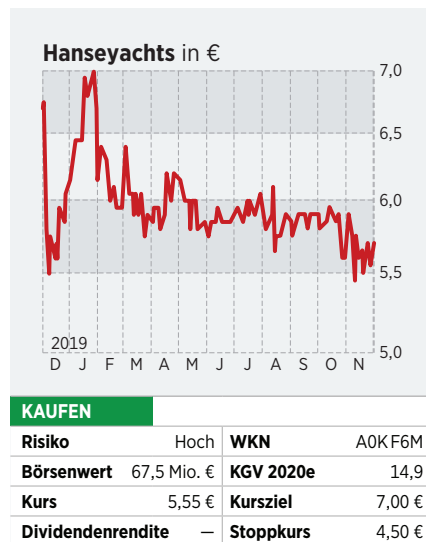
AKTIE **HANSEYACHTS**

Segel hissen für höhere Kurse

► Nach dem Rekordjahr 2018/19 dreht der Umsatzmotor beim **Hanseyachts** weiter auf Hochtouren. Im ersten Quartal 2019/20 (31. Juni) nahmen die Erlöse um fünf Prozent auf 26,3 Millionen Euro zu. Auf der Ergebnisseite blies der Wind allerdings von vorn. Zu der typischen Saisonalität des Geschäfts kamen von Juli bis September noch Abschreibungen auf den übernommenen Katamaranhersteller Privilege Marine SAS hinzu. Folglich erhöhte sich der Fehlbetrag um knapp ein Viertel auf 4,4 Millionen Euro. Auch auf Gesamtjahressicht wird der Zukauf die Ergebnisseite belasten. Der Vorstand erwartet

aber dennoch einen Gewinn im „einstelligen Millionen-Euro-Bereich“. Zuletzt waren es 3,3 Millionen Euro.

Die Gewinndelle dürfte auch der Grund sein, warum die Aktie derzeit nicht vorankommt. Jedoch ist es verständlich, dass Übernahmen erst einmal Geld kosten. Die Anlaufverluste sollten sich nun sukzessive reduzieren und das Geschäft aufgrund der Saisonalität immer mehr anziehen. Daher stehen die Chancen gut, dass sich auch der Wind für den Small Cap wieder dreht. Zumal auch Großaktionär **Aurelius** alles dafür tun dürfte, sich einen möglichen Ausstieg bestens zu versüßen. CI

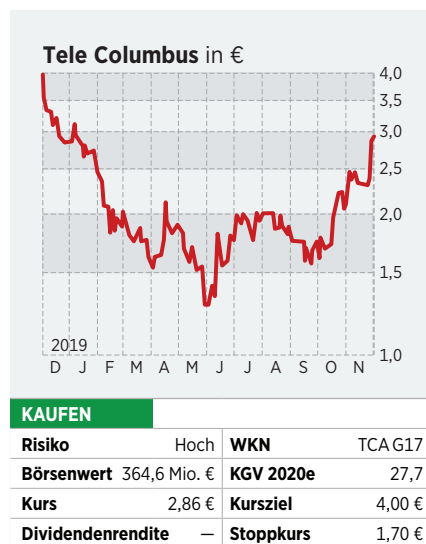


AKTIE **TELE COLUMBUS**

Transformationsprozess schreitet voran

► Mit einem Kurssprung von mehr als einem Zehntel quittierten Börsianer den jüngsten Zahlenkranz von **Tele Columbus**. Der Betreiber glasfaserbasierter Netze in Deutschland kommt nämlich bei seiner eingeleiteten Transformation gut voran. Auch wenn die Bäume noch nicht in den Himmel wachsen, der Anstieg des Ebitda um 10,5 Prozent auf 55,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr kann sich durchaus sehen lassen. „Wir sind überzeugt, Tele Columbus mit kontinuierlichen Verbesserungen unserer Leistung zurück auf den Wachstumspfad zu führen“, sagt CEO Timm Degenhardt.

Auch bei Analysten kam der Zwischenbericht gut an. „Die Ergebnisse des dritten Quartals stützen eindeutig die allmähliche organische Trendwende“, konstatiert Commerzbank-Expertin Heike Pauls. Vor allem das Erlösplus von sechs Prozent im Internetsegment hob Pauls positiv hervor. Der US-Investmentbank JPMorgan wiederum gefiel der besser als erwartete Umsatzmix. Auch wir sehen uns aufgrund der Ergebnisse in unserer positiven Meinung bestätigt. Allein seit der letzten Kaufempfehlung in BÖRSE ONLINE 44/2019 legte der Titel um 30 Prozent zu. Wir ziehen den Stoppkurs auf 1,70 Euro nach. CI



AKTIE **DEFAMA**

Einkaufswagen vorzeitig gefüllt

► Das Immobilienunternehmen **Defama** hat seine Ankaufziele für 2019 erfüllt. Vergangene Woche erwarb der Bestandshalter von Gewerbeobjekten ein 1527 Quadratmeter großes Nahversorgungszentrum in Albstadt, etwa 70 Kilometer südlich von Stuttgart. Das Objekt ist mit dem Discounter Penny, Getränkehändler Friso sowie einem Imbiss voll vermietet und erzielt eine Jahresnettomiete von 160000 Euro. Gezahlt haben die Berliner 1,87 Millionen Euro und damit für Immobilienankäufe in diesem Jahr wie geplant mindestens 15 Millionen Euro ausgegeben. Mit Albstadt wächst das Portfolio auf

insgesamt 35 Standorte, während die annualisierten Nettomieteinnahmen 5,3 Millionen Euro erreichen.

Mit dem jüngsten Objekt gelangen dem Immobilieninvestor in der jüngeren Vergangenheit vier Zukäufe, von denen zwei noch in diesem sowie zwei ab dem kommenden Jahr in die Zahlen einfließen. Weiter steigende Mieteinnahmen sind damit gesichert, während die Liquidität von zehn Millionen Euro zusammen mit Bankfinanzierungen weitere Ankäufe von 30 bis 40 Millionen Euro ermöglicht. Die Ziel- und Stoppkurse werden entsprechend erhöht. RED

